

Mitbestimmen durch Wahl

Alle zwei Jahre werden in unserem ESV Lok Schöneweide der Vereinsvorstand und sein Vorsitzender, der Kassenprüfer mit seinen Beisitzern und die Beschwerdekommision gewählt. Das schreibt uns die Satzung vor.

Diese Wahl ist eingebettet in die Jahreshauptversammlung, die 1999 von besonderer Bedeutung ist. Diesmal müssen die wahlberechtigten Vereinsmitglieder den Geschäftsbericht bestätigen, der Voraussetzung dafür ist, daß wir weiter als "e.V.", also als "eingetragener Verein" gelten. Wenn der Bericht bestätigt und vom Amtsgericht anerkannt wird, dann bleibt die Eintragung im öffentlichen Register bestehen, und der Verein kann dadurch wesentliche Vorteile genießen, die ihm die Existenz überhaupt ermöglichen, z.B. daß keine oder nur verminderte Steuern bezahlt werden müssen.

Nur wer bei der Jahreshaupt- und Wahlversammlung persönlich anwesend ist, kann über das Wohl und Wehe des Vereins mitbestimmen. Er/Sie kann die Kandidaten wählen oder ablehnen, kann den Berichten zustimmen, sie ablehnen oder in der Diskussion ergänzen bzw. richtigstellen, kann seine Meinung zur Vorstandstätigkeit sagen, Vorschläge unter-

breiten, Kritik anbringen und, und... . Natürlich wird er auch die Auszeichnungen erleben und die Ausgezeichneten persönlich kennenlernen.

Nach dem Schlußwort des neugewählten Vorsitzenden besteht die Möglichkeit, in der Kantine der Hauptwerkstatt noch ein Weilchen bei einem Gläschen zusammensitzen. Das ist eine Neuerung, die hoffentlich angenommen wird.

Es zeugt von Zugehörigkeitsgefühl zum Verein, wenn solche Höhepunkte wahrgenommen werden. Gewiß, eine Wahlversammlung ist nicht so spannend wie ein Wettkampf, aber schließlich will man ja erfahren, ob der vor zwei Jahren gewählte Vorstand das in ihn gesetzte Vertrauen auch gerechtfertigt hat. Und nicht zuletzt: Sicher werden Denkanstöße zur Verbesserung des Vereinslebens und zur Arbeit in den Abteilungen gegeben.

Die vorliegende 25. Ausgabe von "Lok - Sport aktuell" ist zugleich ein offizielles Dokument, denn sie enthält die Einladung zur Jahreshaupt- und Wahlversammlung am Mittwoch, dem 10. März 1999. Eine andere schriftliche Einladung wird es nicht geben.

Wir möchten unsere Mitglieder auffordern, sich gegenseitig zur Teilnahme an dieser Versammlung zu bewegen.

We.

Die Abt. Turnen führte am letzten Trainingstag 1998 ein Weihnachtsturnen durch, bei dem jede Turnerin eine Bodenkür zeigte. Hier ist Kerstin Schulze in Aktion.



1010 Mitglieder

In der 48jährigen Geschichte von Lok Schöneweide hat der Verein zum zweiten Mal die 1000-Mitgliedergerne übersprungen. Der Mitgliederschwund in der Wendezeit, das Herauslösen mehrerer mitgliederstarker Abteilungen ließ den Mitgliederstand bis auf 771 im Jahr 1995 absinken. Seitdem ging es mitgliedermäßig stetig aufwärts. Am 31.12.1998 konnten 1010 Mitglieder in unserem ESV registriert werden. Die stärkste Abteilung ist Tennis mit 201 und die kleinste Bergsteigen/Wandern mit 19 Mitgliedern.

Neue Beitragssätze ab 1999

Vom Präsidium des Landesportbundes wurden für die Berliner Sportvereine neue monatliche Beitragssätze für Erwachsene sowie für Kinder und Jugendliche festgelegt. Sie sind Voraussetzung für die Beantragung von Zuschüssen aus Mitteln der Deutschen Klassenlotterie Berlin. Die neuen Beitragssätze sind ab 1. Januar 1999 gültig. (s. S.9)

Aus dem Inhalt:

- | | |
|--|-------|
| - Lok Schöneweide in Zahlen | S. 2 |
| - Einladung zur Jahreshauptversammlung | S. 3 |
| - Abteilung Kanu | S. 4 |
| - Sportabzeichenerwerb | S. 5 |
| - Wer möchte Übungsleiter werden | S. 7 |
| - In der Geschichte geblättert | S. 8 |
| - Kurzmeldungen | S. 10 |
| - Abteilung Turnen | S. 11 |
| - Abteilung Kegeln | S. 12 |
| - Abteilung Sport mit Hund | S. 12 |

Wieder über 1000 Mitglieder

Es ist geschafft! Die 1000-Mitgliedergrenze ist nach dem Aderlaß der Nachwendejahre wieder überschritten. Mitte Dezember lagen wir bei einem Mitgliederstand von 1004, unmittelbar am Jahresende bei 1010 Mitgliedern. Im vergangenen Jahr also ein Zuwachs von 52 Mitgliedern.

Obwohl die magische Grenze zum Jahresbeginn schon ins Auge stach, kam niemand auf die Idee, eine "1000er-Kampagne" zu starten. Nein, der Zuwachs ist aus dem normalen Sportbetrieb der Abteilungen entstanden. Unterstützt wurde er durch die verbesserten materiellen Bedingungen und die Öffentlichkeitsarbeit, die von den Informationen in den Lokalzeitungen, den Mitteilungen an die Schulen, die Schaukästen bis zur Mundpropaganda der einzelnen Mitglieder reichte. Sicher haben auch unsere Vereinszeitung und die Breitensportlichen Veranstaltungen ihr Scherflein dazu beigetragen.

Eine steigende Mitgliederzahl ist ein Zeichen für einen gesunden Sportverein. Wenn sich die Sportler in den Übungsgruppen wohlfühlen, wenn sie gern zu ihren Übungsstunden gehen, an den Veranstaltungen ihres Vereins teilnehmen, dann "stimmt die Chemie". Offensichtlich ist das bei der Mehrzahl unserer Abteilungen der Fall. Dort, wo es in den vergangenen Jahren stagnierte, sollte man sich schon einmal zusammensetzen und darüber diskutie-

ren, was besser zu machen ist.

1994 standen wir schon einmal kurz vor der 1000er-Grenze, 13 Mitglieder fehlten damals. Aber das war kurz vor der Verabschiedung von 244 Fußballern, die den ökonomischen Zwängen Tribut zollen mußten. Diese schwierigen Situationen sind hoffentlich ausgestanden, doch ganz ausschließen kann man sie nicht.

Der Zuwachs darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, daß in der Statistik wieder 8 Kinder weniger geworden sind. Gewiß, es gibt nicht mehr so viele Kinder in unseren naheliegenden Wohngebieten, und die Eltern lassen ihre Sprößlinge auch nicht mehr gern in der Dunkelheit zum Training gehen. Alles richtig. Aber müssen sich nicht auch mal einige Abteilungen fragen, ob sie kinderfreundlich sind? Unser Verein hat jetzt mit der Sporthalle, der Tennisanlage, den Fußballplätzen und den anderen Sportstätten gute materielle Bedingungen. Das ist ein Pfund, mit dem wir wuchern können. Aber in den unteren Altersklassen steht und fällt das ganze sportliche Leben mit den Übungsleitern. Das ist die entscheidende Frage. Gewiß ist es schwer, jemanden für diese Aufgabe zu gewinnen, aber wenn die Gewinnung dem Selbstlauf überlassen wird, klappt das nie. Trotz der Abgänge: bei den Kindern und Jugendlichen ist in den einzelnen Jahrgängen die höchste Mitgliederichte, nämlich 18 (Erwachsene 15, Seniorinnen und Senioren ab 61 Jahre etwa 12).

Ein gutes Gefühl hat man bei der Prozentzahl der Eisenbahner am Gesamtmitgliederstand in unserem Verein:

67,4 %. Das erlaubt uns wieder die Aufnahme von Nichteisenbahnern - und dabei müssen wir in Richtung Kinder und Jugendliche denken.

Es scheint ein Rechenfehler zu sein, ist es aber nicht: die 108 % Eisenbahner in der Abt. Volleyball. Wie kommt denn das zustande?

Nach der Regelung des Verbandes Deutscher Eisenbahnersportvereine werden die Kinder und Jugendlichen nicht in die Berechnung des Eisenbahneranteils einbezogen. Sind jedoch in diesen Altersgruppen Kinder von Eisenbahnereltern oder Azubis unter 18 Jahren dabei, werden sie als Eisenbahner zur Gesamteisenbahnerzahl gezählt. Da die Abt. Volleyball 9 Bahn-Azubis in ihren Reihen hat und auch die Erwachsenen fast alle in der Hauptwerkstatt arbeiten, ergibt sich diese scheinbare Paradoxie.

Über die Problematik des Seniorensports, die Übungsleiter, Kampfrichterzahl und Arbeitsstunden sagen wir etwas an anderer Stelle. Auch diese Zahlen gehören zur Gesamtstatistik und damit zum Gesamtbild des Vereins. Wer die Zusammenhänge und das Leben im Verein kennt, findet mit der Statistik untermauert, daß Lok Schöneeweide ein nach innen und außen aktiver Verein ist.

Die Erfahrung sagt, daß große Sportvereine besser, ja viel besser als kleine zurechtkommen und gute Perspektiven haben. Deshalb dürfen wir nach dem Überschreiten der 1000-Mitgliedergrenze nicht die Hände in den Schoß legen.

H.W.

Impressum:

Lok-Sport aktuell - das Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins Lok Berlin-Schöneeweide e.V. wird kostenlos ausgegeben.

Herausgeber: Vorstand des ESV Lok

Schöneeweide Geschäftsstelle: Adlergestell 143, 12439 Berlin

Tel.: 297 27324, Fax.: 297 27145

Öffnungszeiten: montags von 10 bis 17 Uhr

Bankverbindung: Blz 12096597, Kto

1303384, Sparda Bank Berlin e.G.

Internet: www.Treptow.de

Erscheinungsweise: viermal jährlich

Die mit Namen gekennzeichneten Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Artikel können von der Redaktion gekürzt werden.

Für veröffentlichte Bilder wird ein

Unkostenbeitrag von 10 DM gezahlt. Bei

Nachdruck ist die Quellenangabe erwünscht.

Belegexemplare bitte zusenden.

Pressewarte der Abteilungen:

Gymnastik/Turnen: Gundel Friedrich,

Bergsteigen/Wandern: Günter Schade,

Schwimmen/Wasserball: Frank Eife,

Sport mit Hund: Werner Markowski,

Tennis: Torsten Salzmann,

Tischtennis: Ullrich Nitzkowski

Redakteur: Helmut Weiss

Herstellung und Gestaltung: Inge Lippold,

Norbert Eberst

Der ESV Lok Schöneeweide in Zahlen

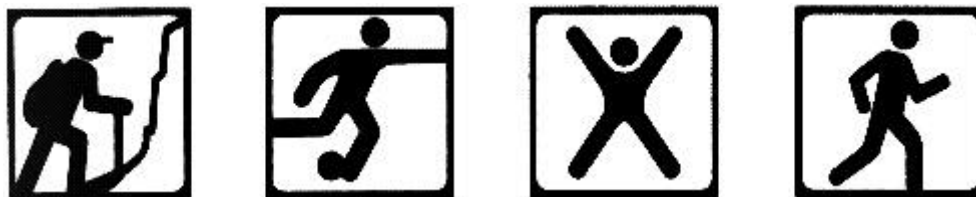
Vereinsstatistik vom 31.12.1998 (31.12.1997)

Gesamtmitglieder 1010 (958)
Eisenbahner und Angehörige 547 (509)

Altersgruppen

	gesamt	männlich	weiblich
Kinder (bis 14 Jahre)	90 (98)	49 (58)	41 (40)
Jugend (bis 18 Jahre)	109 (105)	83 (78)	26 (27)
Erwachsene (ab 19 Jahre)	811 (755)	563 (510)	248 (245)

Abteilung	gesamt	Kinder	Jugend	Erwachs.	Eisenb./Angeh. %
Bergsteigen/Wandern	19 (19)	-	-	19	11 (11)
Fußball	130 (118)	49	26	55	47 (19)
Gymnastik/Turnen	80 (70)	10	4	66	82 (83)
Kanu	56 (54)	9	1	46	30 (30)
Kegeln	57 (63)	1	-	56	77 (70)
Radsport	55 (47)	-	4	51	57 (65)
Saunafreunde	97 (99)	-	-	97	77 (82)
Schwimmen/Wasserb.	114 (109)	26	21	67	25 (25)
Sport m. Hund	33 (32)	4	2	27	52 (43)
Sportschießen	39 (36)	-	5	34	91 (97)
Tennis	201 (201)	23	29	149	86 (70)
Tischtennis	35 (30)	-	-	35	80 (90)
Volleyball	60 (46)	-	9	51	108 (87)
Orientierungslaufen	34 (34)	2	-	32	59 (56)



Einladung

aller Mitglieder des ESV Lok Schöneeweide

über 18 Jahre

zur Jahreshaupt- und Wahlversammlung
am Mittwoch, dem 10. März 1999, 18 Uhr
in der Kantine der Hauptwerkstatt der S-Bahn Berlin GmbH

- Gäste und jüngere Mitglieder sind herzlich willkommen! -

Tagesordnung

- Begrüßung
- Berichte des Vorstandes, des Kassenwartes, Kassenprüfers und der Beschwerdekommision
- Geschäftsbericht
- Auszeichnungen
- Diskussion
- Beschlußfassungen
- Wahl der Wahlkommission
- Wahl
- Schlußwort des neugewählten Vorsitzenden

Weitere Vorschläge zur Tagesordnung und zur Änderung der Satzung des
ESV Lok Schöneeweide e.V. können bis zum 1.3.1999 an das Sportbüro einge-
reicht werden.



Womit befaßte sich der Vorstand?

Erweiterte Vorstandssitzung am 2. Dezember 1998 (22 Teilnehmer)

- Glückwünsche an ausgezeichnete Sportler (K. Schlittermann, A. Müller, M. Frenzel) und Funktionär (K. Grunke)
- Ausgabe der Vereinszeitung Lok-Sport aktuell IV/1998
- Beschluß von zentralen Terminen 1999
- Information zur Herstellung der von der S-Bahn GmbH gesponsorten Sportkleidung
- Bericht über die Breitensportveranstaltungen und Beratung der kommenden Aktivitäten
- Bauarbeiten in Karolinenhof, Schöna und Sportplatzgebäude 1998/99
- Anmeldeeregeln für Sonnabendveranstaltungen

- staltungen in der Lok-Sporthalle
- Benzinkosten für Sportfahrten
- Abgabe der Statistik-Pendelbögen
- Bestätigung des Themenplans 1999, 1. Halbjahr
- Erste Absprachen für die Wahlversammlung am 10.3.99 - Befragung der Vorstandsmitglieder zur weiteren Mitarbeit im Vorstand
- Einschätzung der Vorstandstätigkeit 1998
- Stand im Sportabzeichenwettbewerb
- Benennung J. Klähne für das Sportamt als Verantwortlichen für die Sportstätten
- Gründung einer Senioren-Gymnastikgruppe am 20.1.99
- Änderungen im Hallenplan der Lok-Sporthalle

Vorstandssitzung am 6. Januar 1999 (18 Teilnehmer)

- Sportkleidung mit S-Bahn-Werbung

- Berichte über Freizeitsportveranstaltungen
- Auswertung Sportabzeichen-Vereinswettbewerb
- Auswertung der Jahresstatistik 1998
- Problemdiskussion über die Qualifizierung ehrenamtlicher Mitarbeiter
- Bestätigung des Maßnahmenplanes zur Vorbereitung der Jahreshaupt- und Wahlversammlung und personelle Festlegungen
- Unterbreitung von Vorschlägen für breiten- und freizeitsportliche Aktivitäten der Abteilungen für den LSB-Kalender
- Information über einen Brief des VDES-Hauptvorstandes an die ESV und Schlußfolgerungen für Lok Schöneeweide
- Beratung eines Fragespiegels des VDES für die ESV in Deutschland
- Schaukastengestaltung
- Vorbereitung des 50. Jahrestages von Lok Schöneeweide

Dank für Arbeitsstunden

Es ist beeindruckend, wenn am Jahresende die freiwilligen Arbeitsstunden aufgerechnet werden, die unsere Mitglieder zur Erhaltung, zum Ausbau, zur Verbesserung und zur Verschönerung ihrer Sportstätten oder -materialien leisten. Diesmal sind es insgesamt 1 537 Stunden!

Sie verteilen sich wie folgt:

Bergsteigen/Wandern	380 Stunden
Fußball	160 "
Kanu	434 "
Kegeln	105 "
Radsport	145 "
Saunafreunde	46 "
Sport mit Hund	105 "
Sportschießen	148 "
Tischtennis	14 "

Wir möchten allen unseren Sportfreunden und Sportfreundinnen danken, die so aktiv die materiellen Bedingungen in unserem Verein verbessern helfen. Natürlich haben zuallererst sie selbst den Nutzen davon, aber bessere Bedingungen haben nicht nur ein angenehmes Sporttreiben zur Folge, sondern erhöhen auch insgesamt die Werbewirksamkeit des Vereins.

Fleißige Kanuten

Im Sportjahr 1998 wurden von den Mitgliedern der Abt. Kanu 434 Arbeitsstunden erbracht.

- In der großen Bootshalle wurden ca. 60 m² des alten Betonbodens ab- und neuer Betonboden aufgetragen.

- Alle Fenster, das Steggeländer und die 3 Sitzbänke wurden gestrichen.

- Im Sanitärtrakt sind 6 neue Armaturen an den Handwaschbecken montiert worden.

- Dazu kamen noch die ständigen Erhaltungsarbeiten, wie Rasen mähen, Bootshausgelände sauber halten, altes Gestrüpp und Gartenabfälle beseitigen sowie Abtransport des Bauschutts.

- Im September und Oktober wurde der Anschluß an das öffentliche Abwassernetz fertiggestellt

Hierbei wurde die Verpflichtung, 152 Stunden Eigenleistungen zu erbringen gut erfüllt. Dennoch ergeben sich weitere Folgearbeiten, die noch bis 1999 anfallen.

Die Mitgliederversammlung am 31.10.1998 legte fest, daß die Mitglieder Horst Hoffmann und Kurt Redder mit je 2 Theaterkarten als Anerkennung ausgezeichnet werden.

K. Redder

Herzlichen Willkommen im ESV

Wir freuen uns, in unserem ESV Lok Schöneeweide neue Mitglieder begrüßen zu können und wünschen ihnen viel Freude sowie sportliche Erfolge in unserem Verein.

Tennis	- Jeannine Ragwitz Carola Seifert Torsten Bock	Gymnastik	- Christel Brüscke Helgard Hilbig Brigitte Paul Christa Reilich Eveline Schmieder Ingrid Semisch
Turnen	- Monique Lenk Laura Nitzsche Edith Mach Ernst Mach Andy Aßmann Anja Aßmann Mario Aßmann Benjamin Kalienke Sebastian Kalienke	Kanu	- Frank Henning Peggy Henning Roxana Henning Christian Quark Reinhard Quark

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Folgende Vereinsmitglieder begingen bzw. begehen runde Geburtstage.

Wir gratulieren und wünschen Gesundheit sowie weiterhin viel Freude im und am ESV Lok Schöneeweide.

6. Januar	Horst Jahn (Turnen)	65 Jahre
5. Februar	Gregor Melchior (Kanu)	60 "
12. "	Ingeburg Lippold (Turnen)	65 "
16. "	Helmut Krohl (Turnen)	70 "
17. "	Berthold Toschka (Wasserball)	50 "
8. April	Hannelore Nicolai (Turnen)	65 "
18. "	Helgard Hilbig (Gymnastik)	60 "
26. "	Horst Hoffmann (Turnen)	65 "

"Ich möchte das Sportabzeichen erwerben"

Der ESV Lok Schöneeweide beteiligte sich auch 1998 wieder am Vereinswettbewerb des Landessportbundes Berlin für das Deutsche Sportabzeichen. Insgesamt wurden 35 Abzeichen von Mitgliedern und Gästen des Vereins erworben.

Auf die Abteilungen bezogen ergibt sich folgendes Bild: Abt. Gymnastik/Turnen 25 Abzeichen, Abt. Schwimmen 8, Abt. Orientierungslauf und Bergsteigen/Wandern je 1 Abzeichen.

Es ist bedauerlich, daß die Abteilungen und deren Übungsleiter dem Sportabzeichen wenig oder keine Bedeutung beimessen. Sie lassen damit ein wichtiges Mittel zur Vielseitigkeitsausbildung, zur Leistungssteigerung, zum Wettkampferleben in anderen Sportarten und zum gegenseitigen Anspornen, das sich wiederum positiv auf das Gemeinschaftsleben auswirkt, aus.

Die meisten der 5 Sportabzeichenbedingungen mit ihren unterschiedlichen Wahlmöglichkeiten lassen sich im Training absolvieren. Die Prüfer sind jederzeit bereit, gemeinsam mit den Übungsleitern die Bedingungen abzunehmen. Dafür haben sie sich ausbilden lassen.

Die Abt. Turnen nimmt den zentralen Sportabzeichentag des LSB wahr und schafft sich damit einen echten Höhepunkt im Abteilungsleben. Dieser Tag ist ein fester Termin im Abteilungskalender.

Interessant ist, daß die meisten Ersterwerber des Abzeichens auch

im nächsten Jahr wieder mitmachen möchten. Der Schritt zum ersten Mal muß jedoch erst einmal gemacht werden. Dazu sollten die Vorstände der Abteilungen, die Übungsleiter und die Prüfer gemeinsam handeln. Natürlich ist es die angenehmste Form, wenn die Sportler an die oben Genannten mit dem Wunsch herantreten: "Ich möchte 1999 gern das Sportabzeichen erwerben".

Das sind die ausgebildeten Sportabzeichenprüfer des ESV Lok Schöneeweide:

Abt. Schwimmen: Matthias Hellmig, Peter Schubert, Swantje Plath

Abt. Gym./Turnen: Helmut Weiss

Abt. Kanu: Frank Boßdorf

Abt. Bergsteigen/Wandern: Günter Schade, Frank Kuke,
Wolfgang Strutz

Abt. Kegeln: H.-E. Köhler

Abt. Radsport: H.-G. Dirks, R.-P. Sedlak

Ein Herz für Senioren

1999 ist das Internationale Jahr der Senioren. Ziel dieser Proklamation ist es, weltweit auf diese Altersgruppe hinzuweisen, sich ihrer Probleme anzunehmen.

Ein Sportverein tut das Seine im Bereich des Sports.

Er versucht, möglichst viele ältere Menschen körperlich und geistig zu bewegen, sie fit zu halten, sie in die Gemeinschaft einzubeziehen, um sie der Einsamkeit zu entziehen.

Das rasante Ansteigen des Anteils älterer Menschen an der Bevölkerung - in Treptow sind 16 % über 65 Jahre! - verlangt von den Sportvereinen, sich den Seniorinnen und Senioren sportlich zu widmen. Die Treptowerinnen werden im Durchschnitt 78, die Männer 72 Jahre alt. Das ist eine lange Zeit nach dem Eintritt ins Rentenalter. In dieser Zeit muß man etwas für sich tun, um auch etwas von diesen



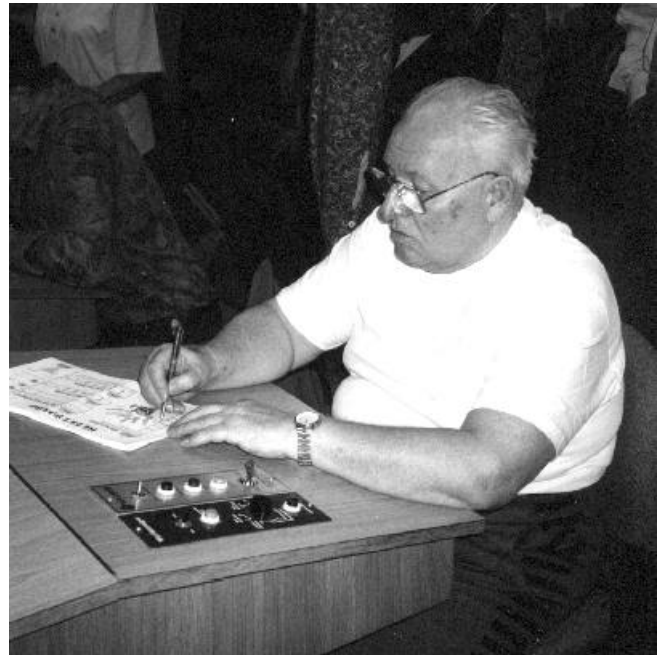
Wenn organisatorische Hilfe bei Seniorensportveranstaltungen benötigt wird, finden sich immer Helfer. Hier sind Irene Haesen (l.) und Lydia Hartmann bei der Ergebnisberechnung.

Jahren zu haben; Untersuchungen ergaben, daß bei Personen mit einer gesunden Lebensweise Altersgebrechen 5 Jahre später einsetzen. Das sind gewonnene 5 Jahre!

Im ESV zählen wir in der Statistik 179 Mitglieder über 60 Jahre, das sind 18 % unserer Mitgliedschaft. Wir bewegen aber bei unseren Senioren-Sport-Treffs, beim Senioren-Kegelspaß und vielen anderen Veranstaltungen wesentlich mehr ältere Menschen als wir Mitglieder haben. Erfreulich, daß unsere Seniorinnen und Senioren, wenn sie angesprochen werden, auch bei der Organisation mithelfen, als Übungsleiter in ihrer Altersgruppe wirken oder vertretungsweise einspringen. Das ist schon die höhere Stufe der Mitgliedschaft, wenn man Verantwortung übernimmt.

Lok Schöneweide hat ein Herz für Senioren - die Abteilungen und der Vorstand geben sich viel Mühe, damit das auch spürbar wird.

We



Als Mitorganisator von Senioren-Keglerveranstaltungen immer zur Stelle: Senioren-Kegler Theodor Grohnwald

In eigener Sache

25. Ausgabe der Vereinszeitung

Wer hätte bei der Ausgabe Nr. 1, im Mai 1992, gedacht, daß wir jemals eine Nr. 25 der Vereinszeitung "Lok - Sport aktuell" herausgeben werden? Allen Zweiflern zum Trotz: Jetzt liegt sie vor.

Seit der Erfindung der beweglichen Lettern durch Johannes Gutenberg ist das gedruckte Wort zum tragenden Element zwischenmenschlicher Kommunikation geworden. Auch elektronische Medien werden daran nichts wesentlich ändern.

Eine Vereinszeitung ist das Medium, daß dem Mitglied rechtzeitig verlässliche und konkrete Informationen über seinen Verein geben soll und zwar in seiner ganzen Vielfalt. Schließlich - und das ist normal in einem so großen Verein - wissen die Sportler der einzelnen Abteilungen nicht, was in anderen passiert, wann Veranstaltungen geplant, wer ausgezeichnet wird, wo gute Leistungen vollbracht wurden, wie sich der ESV geschichtlich entwickelt hat, und, und, und Außerdem ist sie das offizielle Sprachrohr des Vereinsvorstandes.

Wenn man die 25 Ausgaben durchblättert, sieht man, daß der ESV mit seinen Abteilungen ein sehr aktiver Verein ist. Davon soll und muß das einzelne Mitglied, aber auch jeder S- und Eisenbahner, den wir für Lok Schöneweide gewinnen wollen, und das sollen möglichst viele Treptower erfahren.

Für die Macher der Zeitung ist es immer erfreulich mitzuerleben, wie aufmerksam sie gelesen, daß sie von vielen Mitgliedern gesammelt wird, daß daraus zitiert und sie als eine Chronik des Gesamtvereins angesehen wird. Trotz der vielen zeitaufwendigen Arbeit bleibt: es macht Spaß, ein für den Verein so wichtiges Kommunikationsmittel fertigzustellen. Vor allem deshalb, weil seine Wirkung auf den ESV sichtbar wird. Wir wollen nicht vermessen sein, aber sicher ist auch die 1000-Mitgliedergrenze mit Hilfe unserer Vereinszeitung überschritten worden.

Wir möchten allen Sponsoren unserer Zeitung, die uns finanziell, materiell oder mit ihrer Zeit helfen, ein kräftiges "Danke schön" sagen.

Ehrenamtliche Tätigkeit von Schülern kann künftig gewürdigt werden

Ab dem jetzt laufenden Schuljahr ist es möglich, daß über ehrenamtliche Tätigkeiten von Schülern auf dem Zeugnis unter "Bemerkungen" berichtet werden kann, oder - soweit diese Aktivitäten den außerschulischen Bereich betreffen - dies in einem Beiblatt zum Zeugnis dargestellt wird.

Auf Wunsch der betroffenen Schülerin bzw. des betroffenen Schülers oder der Erziehungsberechtigten sind ehrenamtliche Tätigkeiten ohne Bezug zur Schule auf einem Beiblatt zum Zeugnis zu dokumentieren. Dies setzt die Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung der Stelle, bei der ehrenamtliche Tätigkeit durchgeführt wird, voraus.

Dokumentiert werden können Tätigkeiten im sozialen und karitativen sowie kulturellen Bereich wie z. B.Sport....

Darzustellen sind Art und Dauer der ehrenamtlichen Tätigkeit und die Aufgabengebiete.

Das ist im Rundschreiben II Nr. 26/1998 der Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport veröffentlicht.

(Zitiert aus "Sport in Berlin" 10/98, S. 27)

Wer möchte Übungsleiter werden?

Übungsleiter zu sein ist eine verantwortungsvolle, aber auch sehr schöne Aufgabe.

Wer Interesse an dieser Aufgabe hat, sollte sich über die Tätigkeit, die Ausbildung dazu, die Aufsichtspflicht u.a. Probleme Informationen einholen.

Wir möchten Kinder (ab 13 Jahre), Jugendliche und Erwachsene ansprechen - gleich, in welcher Abteilung sie ihren Sport treiben oder passiv Mitglied sind - bzw. uns an Eltern

unserer jungen Sportler wenden, die nicht Mitglied im ESV sind:

Wer gern Übungsleiter werden möchte, sende den untenstehenden Vordruck an das Sportbüro ESV Lok Schöneweide, Adlergestell 143, 12439 Berlin oder melde sich montags unter der Tel.-Nr. 297 27 324. Wir vereinbaren dann ein Informationsgespräch.

Ich möchte gern näheres über den Einsatz und die Ausbildung des Übungsleiters bzw. der Übungsleiterin erfahren.

Name, Vorname _____

Adresse bzw. Tel.-Nr. _____



zitiert aus "Sport in Berlin" 10/98, S. 22

Steuerliche Anerkennung von Aufwandsspenden

Möglichkeiten zur Entlastung der Vereinskasse

Viele ehrenamtliche Helfer investieren in ihren Verein nicht nur Zeit, sondern auch Geld. Geld in der Gestalt, daß sie etwa ihren privaten PKW zur Verfügung stellen, um Jugendmannschaften zu Auswärtsspielen zu fahren. Nur selten wurden und werden die Fahrtkosten von den Vereinen erstattet. Viele Vereine wären dazu wirtschaftlich auch gar nicht in der Lage. Um diesen engagierten Vereinsmitgliedern außer Dank, der nichts kostet, eine meßbare Anerkennung zukommen zu lassen, bietet sich die Aufwandsspende an. Vereinsmitgliedern, die sich außerordentlich engagieren, wird ei-

ne Kostenerstattung (z.B. Fahrtkosten) zugesagt. Letztendlich wird die Vereinskasse durch diese Aufwendungen aber nicht belastet. Die bedachten Vereinsmitglieder verzichten auf die Kostenerstattung und erhalten in Höhe des verzichteten Betrages eine Spendenbescheinigung. Damit können sie in ihrer Einkommenssteuererklärung die Spende steuermindernd als Sonderausgabe geltend machen.

Beispiel: Einem Vereinsmitglied wird wegen verschiedener belegter Fahrten im Auftrag des Vereins mit seinem Privat-PKW eine Fahrtkostenerstattung von 360 DM/Jahr zugesagt. Er verzichtet auf diesen Betrag und erhält auf Veranlassung des Vereins von der örtlichen Kommunalverwaltung eine entsprechende Spendenbescheinigung.

Damit diese Prozedur reibungslos funktioniert, verlangt die Finanzverwaltung etwas Zutun der betreffenden Vereine. Mehrere Oberfinanzdirektionen haben kürzlich in gleichlautenden Verfügungen ihre Finanzämter angewiesen, welche Voraussetzungen für die steuerliche Anerkennung von Aufwandsspenden gegeben sein müssen und wie in solchen Fällen zu verfahren ist: Erstattungsansprüche nach § 670 BGB können Grundlage sog. Aufwandsspenden gem. § 10 b Abs. 3 Satz 4 und 5 EstG sein. Dies gilt grundsätzlich auch im Verhältnis eines gemeinnützigen Vereins zu seinen ehrenamtlich tätigen Mitgliedern.

Georg Westerkamp

In der Geschichte des ESV Lok Schöneeweide geblättert

Oberliga-Tennis bei Lok

Der Vorsitzende der Abt. Tennis, Eberhard Geske, hatte mit viel Akribie Mitglieder der ersten Stunde von Lok Schöneeweide ausfindig gemacht und sie zu einem Plausch über "Damentals" in unser Sportheim eingeladen. Und was er bezweckte, trat ein: Wenn man darüber redet, was einem noch so in Erinnerung ist, fällt einem immer mehr ein und zerreißt auch den Schleier des Vergessens bei den Zuhörenden, die dann auch noch aus eigenem Erleben berichten können.

Durch Erzählungen von Diethelm Graetsch und Wolfgang Facklam, die Gründungsmitglieder der Sektion Tennis waren entstand folgendes Bild über die Sektion Tennis von Lok Schöneeweide im Jahr 1951:

Auf dem Sportplatzgelände von Lok Schöneeweide bestanden zwei beispielbare Tennisplätze, die aber mit schwarzer Schlacke belegt waren. 1951 wurden sie dann mit rotem Ziegelmehl überdeckt, das aus gebrannten Ziegeln gewonnen wurde, die es ja genug in den Berliner Trümmern gab. Für das wesentlich geeignetere Porphyry, das in den Brüchen des Erzgebirges gewonnen wurde, gab es damals weder Transportkapazität noch Geld. Hinter den beiden Tennisplätzen - übrigens jetzt der Parkplatz zur heutigen 6-Felderanlage - stand ein alter Eisenbahnwagen, der als Umkleidekabine diente. In der eigentlich dafür vorgesehenen Baracke wohnte ein

Mitarbeiter des Raw Schöneeweide, dem damals durch Initiative der Sektion Tennis eine Wohnung besorgt wurde. Damit standen dann nach dem Umbau ordentliche Umkleideräume zur Verfügung.

Vor Beginn der Wettkämpfe wurde damals vom Oberkampfrichter mit einem genormten Stab in der Netzmitte gemessen, ob das Netz die geforderte Höhe von 0,914 m hatte. Ein besonderes Problem war das Beschaffen von Tennisbällen, die es nur selten zu kaufen gab und dann relativ teuer waren. Spfrd. Graetsch, der 1951 als 18-jähriger Spieler auf unseren Plätzen aktiv war, erinnert sich an folgende Lösung:

"Wenn wir Zeit hatten, sind wir zur Hundekehle zum Grunewald gefahren. Auf den dortigen Tennisplätzen waren die reichen Vereine etabliert. Wir stellten uns hinter die Zäune und suchten die darüber geflogenen Bälle. Hatte man einen erwischt, war die erste Amtshandlung das Zeichnen des Balles, damit man ihn nach Training oder Wettkampf immer wieder bekam." Und auch das wußte Spfrd. Graetsch zu berichten: "Obwohl ich gutes Tennis spielte, mußte ich manches Match ausschlagen. Die erwachsenen Spieler wollten oft um eine Flasche Schnaps spielen. Das Risiko konnte ich aus finanziellen Gründen nicht eingehen."

Als am 10.3.1951 die BSG Lokomotive Schöneeweide gegründet wurde, gab es keine Sektion Tennis. Die wurde erst am 23.06.51 gegründet. Ihr erster Sektionsleiter war Günter Schiele, einer der ersten

Übungsleiter war sein Bruder Heinz Schiele. Als Trainer fungierte lange Zeit Spfrd. Müller-Mellage, der spätere DDR Spitzentrainer.

Die leistungsmäßig starke Sektion von "Orange-rot Friedrichshagen" (später SG Friedrichshagen) löste sich damals auf. Die Spitzenspieler kamen als Mitglieder zu Lok Schöneeweide, trainierten aber weiter in Friedrichshagen. Nach den damaligen Regelungen brachten sie auch ihre Zugehörigkeit zur Oberliga mit, in der dann Lok spielte. Die Mannschaftsstärke betrug übrigens 6 Spieler.

Die BSG Lokomotive Schöneeweide und auch andere Lok-Vereine wie z. B. Lok Berlin-Mitte, Lok Oberspree, Lok Bau waren die Heimstatt der Mitarbeiter aller Verkehrsbetriebe in Berlin. So wurden die Eisen-, S-, U- und Straßenbahner in ihren Betrieben aufgefordert, sich einer BSG Lok anzuschließen. Auch damals gab es noch die 50 %-Klausel, bezogen auf die Mitgliedschaft von Verkehrsbetriebsmitarbeitern.

Anfang der 60er Jahre wurde diese Einschränkung dann mit der logischen Begründung aufgehoben, daß ja auch Eisenbahner die Förderung des Sports in anderen Gemeinschaften wahrnehmen, warum sollten dann nicht auch Nichteisenbahner die Sportunterstützung der Deutschen Reichsbahn nutzen können.

H. Weiss

Aktive Schwimmer vor 45 Jahren

Aus einem Protokoll der Mitgliederversammlung der Sektion Schwimmen vom 18. Januar 1954:

a) Maskenball

Unser diesjähriger Maskenball findet am 6. März 1954 im RAW Schöneeweide statt. Unkosten 3.- DM. Er wird zusammen mit der Sektion Fußball und Eishockey durchgeführt. Diese gemeinsame Durchführung soll die engere Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Sektionen fördern.

b) Reichsbahnbad Oberspree

Im Frühjahr dieses Jahres soll mit den Restaurierungsarbeiten im Reichsbahnbad Oberspree begonnen werden. Die Leitung und Finanzierung übernimmt die Reichsbahn.

c) Wasserball

Auf allgemeinen Wunsch der Mitglieder soll eine Mädchenwasserballmannschaft aufgestellt werden. Ebenfalls sollen die

Knaben mehr beim Wasserballtraining eingesetzt werden. Der Wasserballobmann Hans-Jürgen Casper soll sich mehr in das Wasserballtraining einschalten.

d) Trainerkollektiv

Zur Klärung allgemeiner Trainingsfragen wurde ein Trainerkollektiv aufgestellt. Dieses Trainerkollektiv hat auch die Ausschreibungen für Schwimmveranstaltungen zu übernehmen. Dadurch soll verhindert werden, daß Schüler nicht mehr als 3x starten.

Es wurden folgende Vorschläge unterbreitet:

Hannelore Hilcken, Heinz Hartmann, Heini Albrecht, Peter Schubert, Jutta Hilcken, Karl Vogel, Günther Rothe, Hans-Jürgen Casper, Norbert Jaroszewski, Knieseck.

e) Schwimmfest

Am 7. Febr. 1954 findet im Stadtbad Oderberger Straße ein Schwimmfest von Groß-Berlin statt, an dem sich auch

Westberliner Vereine beteiligen.

Am 10. August 1952 siegte die erste 4 x 100 m-Lagenmannschaft der männlichen Jugend bei einem Vergleichskampf in Pirna (Sachsen) in 6:32,8 Min.

Bei einer Abendschwimmveranstaltung anläßlich der 700-Jahrfeier in Frankfurt/O., am 18. Juli 1958 belegte die 4 x 100 m-Lagenstaffel der weiblichen Jugend von Lok Schöneeweide in der Zeit von 7:28,1 Min. den 3. Platz.

Protokoll und Urkunden stellte Heinz Albrecht, damaliger Schwimmtrainer, zur Verfügung.

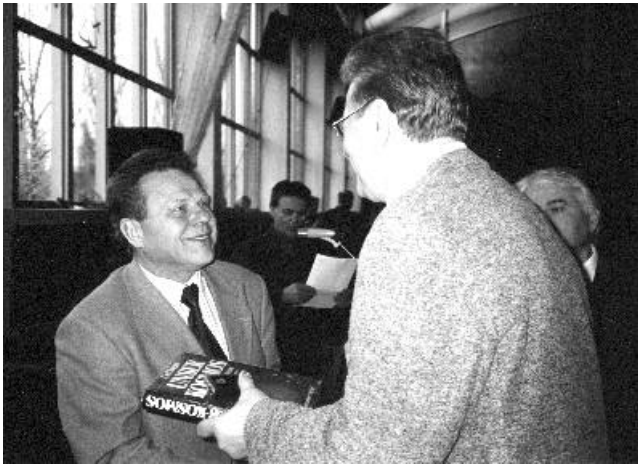
Sportlerehrung durch das Bezirksamt



Die drei ausgezeichneten Orientierungsläufer (v.l.n.r.) Klaus Schlittermann, Andreas Müller und Michael Frenzel

Wir berichteten schon im Heft IV/98 von der Sportlerehrung, die im Rahmen des Treptower Sport- und Spielfestes am 14. November 1998 durchgeführt wurde. Da diese Veranstaltung nach Redaktionsschluß unserer Vereinszeitung stattfand, war es nicht möglich, diese Ehrung auch mit Fotos zu belegen. Das wollen wir in der vorliegenden Ausgabe nachholen und den Ausgezeichneten unseren herzlichen Glückwunsch aussprechen!

Der Bezirksstadtrat Herr Joachim Stahr zeichnete vom ESV Lok Schöneeweide die im Bild festgehaltenen bei Deutschen Meisterschaften 1997 erfolgreichen Sportler und den verdienstvollen langjährigen Sportfunktionär aus.



Klaus Grunske, Abteilungsleiter Schwimmen/Wasserball erhält aus der Hand des Sportamtsleiters Treptow, Herrn Sommer, Ehrennadel und Ehrengeschenk.

Neue Beitragssätze

Der neue vom Präsidium des LSB festgesetzte monatliche Mindestbeitrag für die Mitglieder aller Berliner Sportvereine beträgt ab 1999 9.- DM für Kinder und Jugendliche sowie 13,50 DM für Erwachsene. Die Abteilungen können für Studenten, Schüler über 18 Jahre, Arbeitslose und Rentner Ermäßigungen festlegen.

Nur Vereine, die diese Mindestbeiträge für ihre Mitglieder erheben, haben das Recht, finanziell gefördert zu werden. Die Argumentation des Landessportbundes Berlin haben wir in unserer Vereinszeitung II/98 auf den Seiten 10 (Zeitgemäße Beiträge im Sport) und 11 (Angemessene Vereinsbeiträge auch im Kinder- und Jugendsport) veröffentlicht. Die in diesen Beiträgen genannten 10.- DM für Kinder und Jugendliche wurden zum Jahresende auf 9.- DM herunterkorrigiert.

Empfang für ehrenamtliche Sporthelfer

Am 4. Dezember 1998 gab der Regierende Bürgermeister von Berlin, Eberhard Diepgen im Großen Saal des Berliner Rathauses einen Empfang für ehrenamtliche Sporthelfer. In Anwesenheit der Senatorin für Schule, Jugend und Sport, Ingrid Stahmer und des Präsidenten des Landessportbundes Berlin, Manfred von Richthofen unterstrich Eberhard Diepgen auf dem seit zehn Jahren alljährlich stattfindenden Empfang die Bedeutung der Tätigkeit der ehrenamtlichen Sporthelfer für die Allgemeinheit. Am Vorabend des 5. Dezember, der von den Vereinten Nationen zum "Tag der Ehrenamtlichen" erklärt wurde, dankten Eberhard Diepgen und Manfred von Richthofen allen ehrenamtlich tätigen Übungsleitern und Sportfunktionären für ihre Arbeit zum Wohle der Allgemeinheit und insbesondere unserer Kinder und Jugendlichen.

Beide Redner baten die Anwesenden, diesen Dank an alle ehrenamtlichen Sporthelfer in ihren Vereinen weiterzugeben. Der Regierende Bürgermeister von Berlin, Eberhard Diepgen versicherte, daß der Senat von Berlin alles in seinen Kräften stehende tun werde, um den Sport in der Bundeshauptstadt Berlin weiterhin umfassend zu unterstützen.

Mit Genugtuung begrüßte der Präsident des Deutschen Sportbundes und Präsident des Landessportbundes Berlin, Manfred von Richthofen die von der Senatorin für Schule, Jugend und Sport, Ingrid Stahmer getroffene Festlegung, wonach die ehrenamtliche Tätigkeit von Schülern in Sportvereinen in deren Schulzeugnissen vermerkt werden kann und regte an, davon ausgiebig Gebrauch zu machen.

Manfred von Richthofen schlug darüber hinaus vor, zu überlegen, wie man diese

Anerkennung in geeigneter Form auch auf ehrenamtliche Sporthelfer ausdehnen kann, die im öffentlichen Dienst tätig sind.

Die durch diesen Empfang beim Regierenden Bürgermeister von Berlin für ihre Tätigkeit als ehrenamtliche Sporthelfer geehrten Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt traten nach zwei eindrucksvollen Stunden im Großen Saal des Roten Rathauses voller Befriedigung für die ihnen gezollte Anerkennung und mit der Bereitschaft zur Fortsetzung ihrer Tätigkeit in den Sportvereinen den Heimweg an.

Peter Schubert

Abt. Schwimmen

Prüfung bei Eisenbahnermitgliedern

Der Prüfdienst der DBAG überprüft in den Eisenbahner-Sportvereinen, ob die als Eisenbahner angegebenen Mitglieder und deren Angehörige auch tatsächlich Eisenbahner bzw. Angehörige von Eisenbahnern sind. Deshalb sind von den Abteilungen in die Karteikarten des ESV die Dienststellen der aktiven, die letzten Dienststellen der berenteten und die Arbeitsstellen der Eisenbahner einzutragen, deren Angehörige bei Lok Schöneeweide Mitglied sind. Dieser Forderung des VDÉS sind wir bis zum 30.06.1999 nachzukommen

Kurz gemeldet

TT-Weihnachtsturnier

Am traditionsreichen TT-Weihnachtsturnier in unserer Lok-Sporthalle nahmen am 16. Dezember 31 Aktive teil. Die Sieger erhielten Urkunden und kleine Preise.

Es gewannen:	Männliche Jugend	Tobias Zeißler
	Herren	Horst Fröhlich
	Damen	Evy Watterstradt

Neue Altersklasse

Neue Altersklassen, nämlich 19/20 und 21-26 Jahre (bisher 19 bis unter 27 Jahre), werden ab der Jahresstatistik Ende 1998 gefordert. Begründung: Die Entgelte für die Überlassung eines Raumes oder Gebäudes zur alleinigen Nutzung sowie für die Vermietung landeseigener Grundstücke richtet sich nach der Höhe des jeweiligen Anteils junger Vereinsmitglieder und können bei einem Anteil ab 10 % niedriger vereinbart werden.

Aus dieser uns erst im Dezember mitgeteilten Neuerung ergibt sich der Neudruck unserer Statistik-Pendelbögen.

Benefiz-Fußballturnier

Ein Fußball-Turnier in unserer Lok-Sporthalle, zu dem 7 Mannschaften gemeldet hatten, organisierten die S-Bahner des EstW Westkreuz. Die Startgebühren und kleine Spenden ergaben 325.- DM, die die Veranstalter dem Waisenheim der DBAG spendeten.

Im Namen des Lok-Vorstandes: Anerkennung für diese Geste !

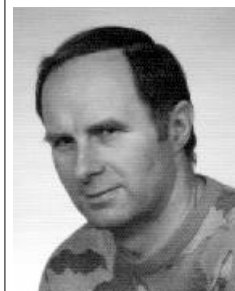
Hallenplanung

Der Sonnabend-Nachmittag ab 14 Uhr ist in der Lok-Sporthalle für sportliche Veranstaltungen des Vorstandes und der Abteilungen vorgesehen. Die Anmeldung muß im Sportbüro erfolgen. Zur Bestätigung wird der festgelegte Termin im Schaukasten des Sporthallen-Foyers ausgehängt. Bei der Anmeldung wird auch die Hallenschlüsselfrage geklärt.

Festival des Sports

Am Himmelfahrtstag, dem 13. Mai 1999, von 10 - 17 Uhr, findet im Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Wuhlheide (FEZ) in Berlin-Köpenick das Festival des Sports" statt. Daran kann jedermann teilnehmen. U.a. wird auch ein Fußball- und Volleyballturnier für Freizeitsportmannschaften durchgeführt.

Sportstättenverantwortlicher



Das Sportamt Treptow wandte sich an alle Sportvereine des Bezirks, je einen kompetenten Vertreter für alle Fragen der Sportstättennutzung zu benennen. Vom ESV Lok Schöneeweide wurde

der 2. Vorsitzende, Spfrd. Jürgen Klähne, benannt.

Ablieferungspflicht

In der Bundesrepublik Deutschland müssen alle Schriftwerke - also auch die Vereinszeitschriften - unaufgefordert der Deutschen Bibliothek in Frankfurt/M. zur Inventarisierung vorgelegt werden, und das innerhalb einer Woche nach dem Erscheinungstermin.

Wir erfuhren davon bei einer Weiterbildungsveranstaltung in Kienbaum und kamen danach sofort unserer Pflicht nach.



Weihnachtsturnen mit Bodenkür

Schon lange vor dem Weihnachtsturnen, vorgesehen am letzten Trainingstag 1998, begannen die Vorbereitungen. Aber nicht Plätzchenbacken war angesagt, sondern das Einstudieren einer Bodenkürübung, die dann vorgeführt werden sollte.

Und schließlich war es soweit. Nach der obligatorischen Erwärmung gab es ein Minitrampspringen der besonderen Art. Im raschen Wechsel mußte von verschiedenen Geräten auf das Minitramp mit unterschiedlichen Bewegungsaufgaben gesprungen werden.

Dann wurden die Kürübungen vorgeführt. Jede Übung erhielt Beifall - auch von den anwesenden Eltern. Und es gab viele gute Übungen zu sehen. Jede Turnerin versuchte,

schwierige und originelle Elemente zu zeigen.

Nach dem Schlußapplaus kam dann der weihnachtliche Teil. Zuerst ein Julklapp mit Hindernissen: Jede Turnerin durfte ein Geschenk nehmen und mußte würfeln. War es eine 1 oder 2, mußte das Geschenk getauscht werden, war es eine 5 oder 6, wurde das Geschenk ausgepackt. Erst als das letzte Päckchen geöffnet war, hörte das Würfeln und Tauschen auf.

Für das leibliche Wohl sorgten dann von den Eltern gebackener wohlgeschmeckender Kuchen und Plätzchen.

Im Nu wurden zwei Turnbänke zur Festtafel umfunktioniert und mit Gebackenem und Gekauftem geschmackvoll dekoriert. So klang das Turnjahr 1998 aus.

W.



Für kurze Zeit verwandelte sich die Turnhalle in einen Weihnachtsraum. Zusammengestellte Turnbänke bildeten die Festtafel.

Schaukastengestaltung 1999

Für die Gestaltung des großen Schaukastens im Sportjahr 1999 an der Treppe zum Betriebsbahnhof Schöneweide ist die Verantwortlichkeit folgendermaßen festgelegt und bestätigt worden:

11. Januar	Abt. Turnen
1. Februar	" TT
22. Februar	Vorstand
9. April	Abt. Bergst./Wandern
30. April	" Kanu
21. Mai	Vorstand
29. Juni	Abt. Radsport
20. Juli	Abt. OL
13. August	Vorstand
24. September	Abt. Sportschießen
18. Oktober	" Sport mit Hund
9. November	" Schwimmen/ Wasserball
9. Dezember	Vorstand

Wir bitten die o.g. Abteilungen, die Termine einzuhalten. Der Schlüssel für den Schaukasten ist bei Spfrd. Plöntzke oder im Sportbüro erhältlich. Die herausgenommenen Materialien sind der Vorgänger-Abteilung bzw. dem Vorstand zuzustellen.

Sportmanager beim VDES

Seit dem 1.11.1998 arbeitet Spfrd. Christoph Nihues als Sportmanager für den VDES Bezirksvorstand Berlin /Brandenburg. Er ist uns durch die zwei Rückenschulcourse in unserer Lok-Sporthalle bekannt. Spfrd. Nihues wird beim Aufbau von neuen Breiten- und Gesundheitssportangeboten für Mitarbeiter der DBAG mitwirken und den ESV mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Nachruf

Am 22. Januar 1999 verstarb unser Ehrenmitglied Otto Rakowski im Alter von 87 Jahren.

Er war lange Jahre Übungsleiter in der Abteilung Turnen.

Wir werden Otto wegen seiner menschlichen Qualitäten und seiner sportlichen Erfolge immer in Erinnerung behalten.

Werbung

Breiten- und Freizeitsportveranstaltungen des ESV Lok Schönevide, 1. Halbjahr 1999

Dienstag	02.3.99	16 Uhr	Mit Karte und Kompaß im Gelände (ab 8 Jahre) - Familien !	Treff: S-Bahnhof Wilhelmshagen
Freitag	05.3.99	18 - 19 "	Schnuppertraining Wasserball	Schwimmhalle Baumschulenweg
Dienstag	16.3.99	15 - 20 "	Schützenduell	Lok-Sporthalle, Schießkeller
Donnerstag	18.3.99	10 - 13 "	Kegelspaß für Senioren	Lok-Sportplatz
Montag	22.3.99	17,30 - 19 "	Turnen für Sportabzeichen	Lok-Sporthalle
Donnerstag	25.3.99	18,30 - 19,30 "	Schwimmen für Sportabzeichen	Schwimmhalle Baumschulenweg
Dienstag	20.4.99	17 "	it Karte und Kompaß im Gelände	Treff: S-Bahnhof Wilhelmshagen (ab 8 Jahre) - Familien !
Donnerstag	22.4.99	18,30 - 19,30 "	Schwimmen für Sportabzeichen	Schwimmhalle Baumschulenweg
Freitag	23.4.99	15 - 16,30 "	Schnupperturnen	Lok-Sporthalle
Sonnabend	25.4.99	10 - 13 "	Einsteigerkurs Tennis	Tennisanlage
Mittwoch	05.5.99	ab 16 "	Klein Olympia TT	Lok-Sporthalle
Freitag	07.5.99	18 - 19 "	Schnuppertraining Wasserball	Schwimmhalle Baumschulenweg
Sonntag	16.5.99	10 "	Treff mit Hund	Übungsplatz am S-Bahnhof Altglienicke
Donnerstag	20.5.99	18,30 - 19,30 "	Schwimmen für Sportabzeichen	Schwimmhalle Baumschulenweg
Dienstag	01.6.99	ab 17 "	Mit Karte und Kompaß im Gelände	Treff: S-Bahnhof Wilhelmshagen (ab 8 Jahre) - Familien !
Freitag	04.6.99	18 - 19 "	Schnuppertraining Wasserball	Schwimmhalle Baumschulenweg
Mittwoch	09.6.99	15,30 - 19,00 "	Vereinssportfest	Lok-Sportplatz
Donnerstag	10.6.99	18,30 - 19,30 "	Schwimmen für Sportabzeichen	Schwimmhalle Baumschulenweg
Montag - Sonnabend	14. - 19.6.99		Kegelbetonter Sporturlaub für Senioren	Bad Blankenburg
Sonnabend	10.7.99		Kanuheim für alle offen	Karolinenhof

Auf ein Neues!

Wie überall im öffentlichen Leben, so war auch der Sportbetrieb bei den Keglern des ESV Lok Schönevide in der Nachwendzeit durch einen Umbruch gekennzeichnet. Leider blieben bei all den notwendigen Veränderungen auch einige traditionelle und bewährte Sportmaßnahmen auf der Strecke. Zwar wurde der Trainings- und Wettspielbetrieb weiterhin regelmäßig durchgeführt, aber gerade Dinge, die das Vereinsleben lebendig und interessant gestalteten, gerieten oft in Vergessenheit. Erst allmählich erinnerte man sich an einmal schon dagewesene Wettbewerbe und Spiele, die das wöchentliche Training auflockern sowie Spaß und Spannung vermitteln können. So entstand auch im Gespräch zwischen Sportfreunden der Gedanke, die unterbrochene jährliche Abteilungsmeisterschaft wieder aufleben zu lassen. Schnell waren 2 Sportfreunde für die Organisation und Durchführung gefunden. Es wurden Kriterien zur Durchführung und Auszeichnung entwickelt und veröffentlicht. Damit waren alle Voraussetzungen gegeben, um die Meisterschaft beginnen zu lassen.

Der Wettbewerb fand bei den meisten Sportfreundinnen und Sportfreunden Anklang, wodurch sich eine breite Beteiligung und gute Wettbewerbsatmosphäre entwickelte. In 5 über das Jahr ver-

teilte Wertungsläufe wurde in den Bereichen Frauen, Männer und Senioren die Sieger ermittelt und auf der Weihnachtsfeier zum Jahresende vom Abteilungsleiter mit Pokalen ausgezeichnet.

Im letzten Jahr 1998 hießen die Sieger

bei den Frauen Fränze Schichtenberg,

bei den Männern Dirk Zesewitz

und bei den Senioren Lothar Sonntag.

Auswertend bleibt festzuhalten, daß sich die Wiedereinführung der Abteilungsmeisterschaft gelohnt hat. Gleichzeitig wünschen sich die Organisatoren, daß sich auch die Sportfreunde, die noch abseits standen, zu einer Teilnahme am Wettbewerb entschließen könnten.

L. Sonntag

Skatmeisterschaft

Die Abt. Sport mit Hund führte 1998 eine Skatmeisterschaft durch, die aus mehreren Einzelturnieren bestand.

Die drei Erstplatzierten sind:

1. Fredy Faßhauer (Abt. Sport mit Hund)
2. Frank Kuke (Abt. Bergsteigen/Wandern)
3. Herbert Kutschbach (Kartenspielgruppe)

Für das 1. Halbjahr sind für die Meisterschaft 1999 folgende Termine festgelegt:

15.01.99	19,00 Uhr	03.04.99	14,00 Uhr
12.02.99	" "	07.05.99	19,00 "
12.03.99	" "	04.06.99	" "

Gespielt wird im Sportheim der Abt. Sport mit Hund, Gartenstadtweg, direkt am S-Bahnhof Altglienicke, Ausgang nach Bohnsdorf.

Werbung